



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 04.02.2025, 17:00-19:20 Uhr

**Ort, Raum: Mehringen, Alte Bahnhofstraße 8, Speiseraum der Kita und
Grundschule**

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Harald Sporreiter

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Frau Vivien Horn
Herr Felix Huhn
Herr Marco Kiontke
Herr Michael Krebs
Herr Martin Lampadius
Frau Elke Reinke
Herr Andreas Rossa
Herr Carsten Wollmann

in Vertretung für Frau Colette Rink
in Vertretung für Frau Alexandra Dahl

Ortsbürgermeister/-in
Frau Annika Fügner-Meier
Herr Frank Hänsgen
Frau Sabine Herrmann

Verwaltung
Herr Dirk Michelmann
Herr Rüdiger Schulz
Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Frau Alexandra Dahl
Frau Colette Rink

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen
- 5 Konzept der Kreativwerkstatt - Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben
Vorlage: VIII/0108/24
- 6 Schließung der Kindertagesstätte Westdorf
Vorlage: VIII/0109/24
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 10 Informationen
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Der Ausschussvorsitzende Sporreiter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 9 Ausschussmitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Herr Michelmann informiert, dass die Stadtverwaltung beantragt, den TOP 6 von der Tagesordnung zu nehmen, da der Beschluss noch nicht erfolgen kann.

Die geänderte Tagesordnung wurde nach folgendem Ergebnis festgestellt:

8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Stadtrat Lampadius kommt zur Sitzung hinzu.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Frau Görsch stellt sich als Schulleiterin der Grundschule Mehringen vor. Für den Erhalt der Grundschule bittet Sie darum, sich für einen Bustransport der Kinder aus Groß und Klein Schierstedt nach Mehringen einzusetzen. Der Bustransport erfolgt bisher nur bis zur nächstgelegenen Schule.

Herr Schütze: Da es in der Stadt Aschersleben keine Schulbezirke gibt, besteht ein Beförderungsanspruch nur bis zur nächstgelegenen Schule. Das Problem kann nur durch die Einführung von Schulbezirken gelöst werden. Seit September 2024 ist angekündigt, dass das Schulgesetz geändert wird. Er hat heute mit dem Bildungsministerium dazu telefoniert, es ist aber noch nicht klar, wann die Thematik auf der Tagesordnung steht. Man geht aber davon aus, dass es im ersten Halbjahr 2025 passiert. Das Schulgesetz in der geänderten Fassung würde uns zwingen, wieder Schulbezirke zu bilden. Bis dahin sind uns die Hände gebunden, rechtlich haben wir keinen Anspruch gegen den Träger der Schülerbeförderung. Über die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung für die Grundschule Mehringen wegen zu geringer Schülerzahlen hatte er bereits vor einiger Zeit informiert. Zu den Kinder- und Schülerzahlen wird er später noch etwas sagen. In den Standort Mehringen hat die Stadtverwaltung seit 2014 ca. 3 Mio. Euro investiert.

Frau Parnow stellt sich als Leitung der Kita Groß Schierstedt vor. Sie spricht für die beiden verbliebenen Kita-Standorte des Trägers Stadt Aschersleben und möchte wissen, wie der Träger die Chancen sieht, die verbliebenen Kita-Standorte zu erhalten und welche Möglichkeiten der Träger sieht, die Kita's zu bewerben.

Herr Schütze: Man macht sich Sorgen, über Dinge, die man nicht beeinflussen kann, wie die Geburtenzahlen. Er wird später zur allgemeinen Entwicklung der Kinderzahlen noch etwas sagen.

Herr Michelmann: Das sind 2 verschiedene Ebenen, eine Einrichtung im Ort zu erhalten und wer diese betreibt. Das eine muss erst gesichert werden und dann kann man über das andere nachdenken.

Frau Pupke stellt sich als Mama von 4 Kindern aus der Ortschaft Mehringen vor. Sie wünscht sich mehr Werbung für die städtischen Kita's.

Ortsbürgermeisterin Frau Fügner-Meier möchte auf die Problematik des Bustransportes zurückkommen. Ist es nicht möglich, einen Transport über andere Anbieter zu organisieren? Es muss ja keine neue Buslinie geschaffen werden.

Herr Schütze: Der Träger der Schülerbeförderung ist der Landkreis und das ist eine Frage der Kosten und der Versicherung.

Stadtrat Rossa: Wie viele Kinder werden derzeit aus Groß und Klein Schierstedt in Mehringen beschult?

Frau Görsch: Im Moment keins, für die Einschulung 2025 liegt aktuell eine Anmeldung vor. Es könnte aber sein, dass es noch mehr werden. Die Eltern aus Groß und Klein Schierstedt haben eine Ausnahmegenehmigung für die Einschulung in Giersleben beantragt und die Entscheidung der Anträge steht noch aus. Im Jahr 2024 wurden nur 12 Kinder eingeschult, für 2025 liegen aber 20 Anmeldungen vor und im darauffolgenden Jahr mindestens 15.

Stadtrat Kiontke stellt Fragen an Herrn Schütze. Er wird darauf hingewiesen, dass dies unter Anfragen und Anregungen zu erfolgen hat.

Stadtrat Wollmann: zum Hinweis von Frau Pupke - die beste Werbung für eine Einrichtung erfolgt durch die Eltern.

Frau Pupke erklärt, dass es ihr z.B. um den Internetauftritt der Einrichtungen auf der städtischen Homepage geht.

Stadtrat Huhn fragt sich, warum die Einrichtungen keine eigene Homepage haben.

Herr Schütze weist noch daraufhin, dass die Kinder, die für Giersleben abgelehnt werden, nicht automatisch in Mehringen landen. Es besteht eine freie Schulwahl innerhalb der Stadt.

zu 4

Informationen

Herr Schulz nimmt Bezug auf die Anfrage von Stadträtin Reinke in den letzten Ausschüssen zu neuen Informationen aus dem Frauenhaus. Er hat sich mit Frau Emmert in Verbindung gesetzt, sie ist die lokale Geschäftsführerin des Internationalen

Bundes, in dessen Trägerschaft sich das Frauenhaus befindet. Sie hat die Belegungszahlen für 2024 zur Verfügung gestellt, welche er unter den Stadträten austeilte. Das Frauenhaus ist teilweise an der Grenze der Kapazität und so gut besucht, dass z.B. eine Gästewohnung der AGW zusätzlich angemietet wird.

Herr Schütze

- Kindertageseinrichtungen: Der Schuldenstand im Bereich der Kostenbeiträge im Februar 2025 beläuft sich auf 130.474,68 Euro. Im Jahr 2016 lagen die Schulden noch bei über 400.000 Euro, es wurden also fast 2/3 der Schulden abgebaut. Die Schuldner werden in unserem Haus konsequent verfolgt. Das Problem ist weiterhin die Bearbeitung von Anträgen zur Kostenübernahme beim Landkreis, die 3 Monate oder länger dauert. Er hofft nicht, dass die Steigerung der Kostenbeiträge zu höheren Rückständen führt.
- DigitalPakt Schule: Die Maßnahmen müssen bis 31.03. fertiggestellt sein. Im Moment laufen die Arbeiten in Mehringen.
- Kita-Leitung Mehringen: Die Stelle ist seit 01.01.25 vakant und war ausgeschrieben. Es wird im Februar Vorstellungsgespräche geben, sodass die Stelle möglichst zeitnah besetzt werden kann.
- Zu Kinderzahlen informiert er mittels einer Präsentation. Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Nachgang per E-Mail zugeschickt.

Stadträtin Horn möchte gern die Einrichtung sehen.

Ausschussvorsitzender Sporreiter unterbricht die Sitzung um 18:02 Uhr, um eine Besichtigung vorzunehmen.

zu 5 *Konzept der Kreativwerkstatt - Werkstätten für Kunst und Wissenschaft Aschersleben*
Vorlage: VIII/0108/24

Die Sitzung wird um 18:27 Uhr fortgeführt.

Herr Schütze ergänzt zu den bisherigen Ausführungen: Die Hinweise aus der letzten Sitzung sind notiert und werden bearbeitet. Diese sind jedoch noch nicht eingearbeitet.

Am 18.02.25 findet eine Besichtigung der Kreativwerkstatt durch einen Mitarbeiter von LISA statt.

Stadträtin Horn wünscht sich eine zeitnahe Einarbeitung der Hinweise in das Konzept.

Stadtrat Rossq: Welche Ausgaben für die Kreativwerkstatt waren im Haushalt 2024, wieviel ist für 2025 eingeplant, wie sieht die Entwicklung für 2026 aus? Gab es eine Beteiligung der Schulen?

Stadträtin Reinke: Warum handelt es sich um eine Informationsvorlage, andere Konzepte wurden auch beschlossen?

Stadtrat Huhn: Es sollte ein klares Ziel sein, die MINT-Aktivitäten auszubauen.

Herr Schütze: - Man hat sich zu den Finanzen bewusst im Konzept nicht geäußert. Wenn es um die Arbeit der Kreativwerkstatt geht, findet man die Ausgaben in Höhe von 50.000 Euro in der Kostenstelle 5.7.3.13.5271000. Damit werden Dozenten und Materialien bezahlt. Der Betrag ist seit Jahren gleich. Nicht alle Kosten im Produkt Bestehornpark sind ja für die Kreativwerkstatt.

Diese können aber in komprimierter Form nochmal geliefert werden.

- Alle Schulen wurden vorab befragt, 3 oder 4 haben sich geäußert, auch zu MINT.

- Pädagogische Konzepte sind nicht Gegenstand eines Beschlusses und so haben wir es hier auch gesehen.

Stadträtin Horn: Warum liegt jetzt die überarbeitete Version noch nicht vor?

Herr Schütze: Die Hinweise müssen noch in das Konzept übersetzt werden. Wenn der Ausschuss dies wünscht, ist die Vorlage entsprechend zu verweisen.

Stadtrat Rossa: Bitte über die Haushaltsmittel 2024 und 2025 im nächsten Ausschuss informieren und eine überarbeitete Version des Konzeptes vorlegen, damit auch geprüft werden kann, ob ein Beschluss erforderlich ist.

Herr Michelmann würde dann dem OB vorschlagen, den TOP von der TO der Stadtratssitzung zu nehmen und nochmal in den BKSA zu verweisen. Er kann aber nicht versprechen, dass es dann gleich zur nächsten Ausschusssitzung passiert. Die Ausschussmitglieder zeigen sich damit einverstanden.

Herr Schütze bittet die Ausschussmitglieder, weitere Hinweise ihm direkt per Telefon oder E-Mail mitzuteilen.

zu 6 *Schließung der Kindertagesstätte Westdorf*
Vorlage: VIII/0109/24

Der TOP wurde von der TO genommen, siehe TOP 2.

zu 7 *Anfragen und Anregungen*

Stadtrat Wollmann: Er bittet darum, die Präsentation von Herrn Schütze den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Die Fassade der Kita Mehringen ist von Vögeln durchlöchert worden. Gibt es hierzu geplante Maßnahmen?

Herr Schütze: Er bedankt sich für den Hinweis. Für solche Reparaturen werden grundsätzlich Mittel eingeplant.

Stadtrat Kiontke:

1) Wieviel schulpflichtige Kinder aus Groß und Klein Schierstedt müssten befördert werden, damit diese die Schule in Mehringen besuchen könnten?

2) Wie geht eine Bildung von Schulbezirken mit der Schulbeförderungssatzung des Landkreises einher?

3) Bitte prüfen, wie hoch schätzungsweise der finanzielle Aufwand für eine

Beförderung von Groß und Klein Schierstedt nach Mehringen wäre.

4) Der TOP zur Schließung der Kita Westdorf wurde zwar von der TO genommen, er bittet aber dennoch um Informationen zum aktuellen Stand.

5) Bittet zum nächsten Ausschuss um Informationen zum Stand des Bildungsfahrplanes.

Herr Schütze:

1) War in einer Tabelle der Präsentation ersichtlich, im Schnitt pro Jahrgang 4-6 Kinder.

2) Eine Bildung von Schulbezirken ist eine Entscheidung der Stadt mit Zustimmung der Schulbehörde, welche nicht der Landkreis ist. Der Landkreis hat in diesem Fall nur zu prüfen, inwieweit die Entfernung die Mindestentfernung überschreitet und damit ein Beförderungsanspruch besteht.

3) Können wir aufbereiten, sofern der Ausschuss entsprechend beschließt.

4) Alle Träger wurden bezüglich der Frage einer möglichen Übernahme angeschrieben, weitere Informationen dazu im nicht-öffentlichen Teil. Sämtliches Mobiliar verbleibt in der Einrichtung, bis die Weiternutzung geklärt ist. Man ist auch offen für andere Nutzungsmöglichkeiten.

5) Die Träger und Schulen wurden befragt, die Rückmeldungen sind noch einzuarbeiten.

Als Lichtblick: Die Grundschule Staßfurter Höhe ist im Startchancenprogramm des Landes. Wir sind aufgefordert, bis zum Ende des Jahres ein Konzept einzureichen. Es stehen mehrere hunderttausend Euro zur Verfügung, die man zur Verbesserung des Schulumfeldes einsetzen kann. Die Schule wurde durch das Land ausgewählt.

zu 8

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Sporreiter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:57 Uhr.